

Von einem Schelm inmitten der großen Krisen der Gegenwart

Vor dreißig Jahren verstorben, bekommt der Computerentwickler Erik Montelius ein zweites Leben geschenkt: Als erster Patient weltweit wird er aus der kryotechnischen Konservierung geholt. Fortan sieht er sein Dasein nicht in Leben und Tod geteilt, sondern in erstes Leben, zweites Leben und Tod. Doch auch im zweiten Leben ist die Welt keine bessere: Seine Frau hat seinen Geschäftspartner geheiratet - der hat zudem Eriks Ideen geklaut. Die Menschen tragen Masken über Mund und Nase, wischen auf tragbaren Computern herum und haben die Visionen von einer gerechten und umweltfreundlichen Gesellschaft aufgegeben. Erik hat nichts, kein Geld, kein Zuhause, nicht einmal einen Ausweis. Oder anders: Erik Montelius existiert von Amts wegen nicht - diese Freiheit muss er nutzen.

Das einzige, was Erik hat, ist ein Verdacht, wem er seinen ersten Tod zu verdanken hat. Dummerweise ist der mutmaßliche Täter mit keiner Geringeren als Eriks Witwe verheiratet. Das bedeutet Krieg. Erik kann nicht zulassen, dass er so mir nichts, dir nichts ausgetauscht wurde - als Ehemann, als Vater, als Erfinder eines revolutionären Computers. Um seinen einstigen Kompagnon und Ex-BFF als eiskalten Killer zu enttarnen, braucht es eigentlich nicht viel. Um genau zu sein: lediglich einen Buchvertrag. Gut, dass er solch einen bereits in der Tasche hat (inklusive einer Ghostwriterin) und damit die Gelegenheit, die Wahrheit ans Licht zu bringen. Doch während er das Diktiergerät mit seiner Geschichte vollspricht, kommt ihm das Leben in Gestalt einer attraktiven Frau zwischen seine Pläne ...

Unterhaltung, die wie ein Antidepressivum wirkt - wem das Bedürfnis nach einer wunderbar beglückenden wie emotionalen Lektüre steht, der kommt um die Bücher von Daniel Wisser partout nicht herum. "0 1 2 (Null Eins Zwei)" kommt einer literarischen Offenbarung gleich. Und ist zugleich einer Verführung für alle Sinne. Dieser zu widerstehen ist fast unmöglich. Der österreichische Autor kann schreiben, aber wie! Vor seinem Können kann man eigentlich nur den Hut ziehen. Also, Chapeau! Auch mit welcher Leichtfüßigkeit Wisser diese Story zu erzählen weiß. Und so gelingt ihm ein Vergnügen, das dein Leser zum Lächeln bringt, dessen Herz zum Hüpfen und für ein paar Stunden die Welt zu einem besseren Ort macht. Insbesondere in Zeiten wie den heutigen braucht man solch eines!

In Daniel Wissers Romanen wird Literatur auf ein neues Level gehoben. Diese sind der Inbegriff von Erzählkunst, und "0 1 2 (Null Eins Zwei)" wahrlich ein Meisterwerk, das seinesgleichen im Bücherregal sucht. Diese Lektüre berührt das Herz wie kaum etwas anderes. Und es wird einem nach nur wenigen Sätzen ganz schwindelig. Definitiv ein Vergnügen weit abseits des Mainstreams. Absolut grandios, und das von der ersten bis zur letzten Seite!

Susann Fleischer 09.10.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info